

1. Es ist für - wahr ein köst - lich Ding, wenn man dem  
 2. Auf zeh - en Sai - ten Psal - ter - spiel, die Har - fen  
 3. Herr, wie sind dei - ne Werk so groß, tief dei - ne  
 7. Den G'rech - ten wird man fröh - lich schau'n recht grü - nen

1. Her - ren dankt und singt, zu Lob sein'm heil - gen Nam'n,  
 2. gut ich brau - chen will, sin - gen mit fro - hem Mut,  
 3. G'dan - ken oh - ne Maß! Ein Tö - rich - ter glaubts nicht,  
 7. wie ein Pal - men - baum, wie Ced'rn auf Li - ba - non,

1. des Mor - gens Got - tes Gnad wird kund, des Nachts man sei - ne Wahr - heit rühmt. \_\_\_\_\_  
 2. die Werk des Her - ren weit be - kannt rüh - men die G'schäf - te sei - ner Hand. \_\_\_\_\_  
 3. der Narr, der gibt kein Ach - tung drauf, in' Tag lebt hin der größ - te Hauf. \_\_\_\_\_  
 7. ge - pflan - zet in dem Haus des Herrn, in sein Vor - hö - fen grü - nen werd'n. \_\_\_\_\_